



Regina Brandstetter
Versicherungsmakler

Hauptstraße 183
3034 Unter-Oberndorf
Tel. 02772/54502
unter-oberndorf@efm.at, www.efm.at

Diebstahl im Stiegenhaus – was zahlt die Versicherung?

Gerade im städtischen Bereich in Mehrfamilienhäusern, wenn auch nicht immer erlaubt, ein sehr beliebter Abstellplatz: das Stiegenhaus. Kleinere Schuh-schränke oder Pflanzen werden ebenso häufig abgestellt wie teure Laufschuhe, Fahrräder oder Rollerskates. Praktisch vor der Haustür für den nächsten Ausflug immer griffbereit und leider auch oftmals Objekt der Begierde bei Langfingern.

Diebstahl in Stiegenhäusern passiert leider öfter als gedacht und Täter werden nur äußerst selten ausgeforscht. Was tun in einem solchen Fall? Zahlt die Haushaltsversicherung bei einem derartigen Diebstahl im Stiegenhaus?

Sind die gestohlenen Objekte in einer gemeinschaftlich genutzten Fläche gelagert, so zahlt die Haushaltsversicherung nur, wenn eine Sperrverrichtung wie ein Schloss aufgebrochen wurde. Hier ist wichtig, dass unverzüglich die Polizei verständigt wird. Um eine rasche Schadensabwicklung zu gewährleisten ist es empfehlenswert sämtliche Wertgegenstände mit Fotos zu dokumentieren und Rechnungen auch nach Ablauf von Garantien aufzubewahren. Das erleichtert die Kommunikation

mit der Versicherung ungem.

Da gerade für Diebstähle in Stiegenhäusern oder gemeinsamen Fahrradräumen in der Haushaltsversicherung nur geringe Versicherungssummen vorgesehen sind, empfiehlt es sich wertvolle Gegenstände direkt in der versperrten Wohnung zu lagern. Teure Fahrräder und E-Bikes sollten zusätzlich mit einer Fahrradversicherung geschützt werden, da die Versicherungssummen hierfür in der Haushaltsversicherung oft nicht ausreichen. Zusätzlich dazu deckt eine Fahrradversicherung auch den Diebstahl von Fahrrädern außerhalb des Versicherungsgrundstückes, also auch auf den täglichen Wegen zu Arbeit und Universität sowie bei Ausflügen oder im Urlaub.

In diesem Bereich ist eine eingehende Beratung notwendig um Ihr Hab und Gut wirklich optimal vor derartigen Gefahren mit einer Versicherungslösung zu schützen.

Ihr EFM Versicherungsmakler berät Sie unabhängig auf Ihre Lebenssituation maßgeschneidert – überzeugen Sie sich selbst!

Haushalt – Vergleich der EFM Versicherungsmakler				
Versicherungsanbieter	Versicherungs-summe	Leistung bei grober Fahrlässigkeit	Leistung bei optischen Schäden	Jährliche Prämie
Versicherung A	€ 89.370	bis € 10.000	nicht versichert	€ 143,03
Versicherung B	€ 125.875	EUR 10.000	bis € 4.000	€ 170,36
Versicherung C	€ 108.030	nicht versichert	nicht versichert	€ 214,28
Versicherung D	€ 109.800	optional bis 50 % od. 100 % der VS	nein	€ 246,86
Versicherung E	€ 80.730	optional bis 50 % od. 100 % der VS	nein	€ 293,45
			Mögl. Ersparnis	€ 150,42

*Basis Berechnung: Zahlweise jährlich, Wohnfläche: 90m²; solide Ausstattung; inkl. erw. Privathaftpflicht, wohnhaft in PLZ 8010, Stand: Juni 2018

8 Region Neulengbach



NEULENGBACH | So sollen die neuen Wohnungen am Klosterberg aus-schauen. Baubeginn ist in einem Jahr, im Spätherbst 2021 sollen die Bauten fertiggestellt sein.
Visualisierung: Alpenland

MITTENDRIN IN DER REGION NEULENGBACH

Neue Wohnungen am Klosterberg

NEULENGBACH | In einem Jahr soll's losgehen, zwei Jahren später, im Spätherbst 2021, sollen die neuen Wohnungen am Klosterberg fertig sein. Die Wohnbaugenossenschaft Alpenland errichtet dort 101 Wohneinheiten. Aus den sechs für dieses Vorhaben beim anonymen Architektur- und Planerauswahlverfahren eingereichten Entwürfen ging das Projekt der Thaler Thaler Architekten bestes hervor. Sieben Baukörper werden errichtet – mit Mietwohnungen, geförderten Mietwohnungen mit Kaufoption sowie geförderten Eigentumswohnungen. „Wir gestalten ein Quartier mit interessantem Wohnumfeld“, betont Alpenland-Vorstand Josef Bichler. „Die Gebäude bilden mit ihrer Bebauung Freibereiche, um die Kommunikation in der Anlage zu fördern. Diese Bereiche dienen der Gemeinsamkeit und dem Zusammenhalt des Quartiers sowie zur Erholung und Freizeitgestaltung.“

Schaudörren seit zehn Jahren

NEUSTIFT-INNERMANZING | Der Sport-, Kultur- und Folkloreverein (KSFV) revitalisierte am Radweg ein verfallenes Dörrhaus. Seither pflegt Sepp Doppler als Dörrmeister dieses fast schon ausgestorbene Kulturgut. „Es gibt fast keine Dörrhäuser mehr in der Region“, berichtet Doppler. Dementsprechend groß ist beim Kulturverein die Nachfrage nach gedörrtem Obst. „Selbstgedörrtes Obst schmeckt nicht nur fruchtiger, es ist auch frei von Zusatzstoffen“, so der Dörrmeister, der aber auch weiß, wie viel Arbeit dahintersteckt: „Zwetschen, Äpfel und Birnen müssen mindestens zwei Tage trocknen.“ Am Sonntag, 30. September, lädt der KSFV zum Schaudörren. Obst gibt's ebenso wie Sturm und andere Delikatessen. Um 11 Uhr findet ein Musikantentreffen statt. „Eventuell gibt's schon frisch gepressten Most“, hofft Obmann Erich Bamberger. Neben dem Dörrhaus wird eine alte Presse revitalisiert.



NEUSTIFT-INNERMANZING | Johann Leitner, Sepp Doppler und Obmann Erich Bamberger bereiten alles für das Schaudörren vor.
Foto: Ernst Klement